

Zeitschrift:	Schweizer Schule
Herausgeber:	Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band:	21 (1935)
Heft:	21: Obstsegen!
 Artikel:	Sistematische sprachübungen auf der untersufe [Fortsetzung]
Autor:	Giger, A.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-540643

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Volksschule

Sistematische sprachübungen auf der unterstufe*

14

Das Wiewort sagt wie

die Dinge sind.

Die Wirschüler sind: brav,

Men = fleissig, gut, folgsam,

schen träge, lustig, munter.

Die Eltern sind: lieb,

zufrieden, arbeitsam,

freundlich, stark, ge-

zund, gütig, besorgt.

Von schwarz: kohlschwarz,

den tiefschwarz, rabenschwarz

* Diese für die Unterstufe sehr wertvolle Arbeit kann auch als Separatdruck bezogen werden. Wir machen auf die günstige Gelegenheit aufmerksam

und erbitten Bestellungen innert Monatsfrist an die Schriftleitung:

Johann Schöbi, Lehrer, Gossau (St. Gallen).

Farben. weiss: silberweiss, kreide-
 weiss, schneeweiss, milchweiss.
rot: rosenrot, feuerrot,
 hellrot, ziegelrot, blut-
 rot, dunkelrot, kirschrot.
grün: grasgrün, blass-
 grün, seegrün, tiefgrün.
 Aller- jung-alt, kalt-warm,
 .ei fröhlich-traurig, ge-
 Gegen-sund-krank, arm-
 sätze. reich, gut-böse, stark-

Aller-schwach, schön-häss-
 lei lich, süß-bitter, fett-
 Gegen-mager, langsam-flink
 sätze. lang-kurz, eckig-rund,
 schmal-breit, leicht-
 schwer, eng-weit, hart-
 weich, dick-dünn, tief-
 hoch, gerade-krumm,
 hell-dunkel, weiss-
 schwarz, fleissig-träge,
 gross-klein, neu-alt.

Dingwort und Tunwort.

Schü = Dir schüler müssen:

Ler = die Tafel reinigen, die

pflich = Griffel spitzen, das Lese=ten, Buch einpassen, Dörter

schreiben, eine Geschich=te lesen, Lieder singen.

Haus = Das ich helfen muss:

arbei = Geschirr abwaschen,

ten. Holz tragen, Kaffee ko=chen, Kaninchen füttern.

Auf Kinder lärmten, Mägen der rasseln, Pferde wiehern,

Stras = Leute spazieren, Menschen se. rufen, Hunde bellen, Auto=fahren, Regen plätschert

Hand = Der Schneider: nimmt das werker = Mass, verfertigt Kleider.

arbeit, bügelt Hosen, reinigt Flek=ken, schreibt Rechnungen.

Der Schreiner: versägt Holz, hobelt Bretter, leimt Röhle.

A u f g a b e : Unterstreicht in vorstehender Uebung alle Dingwörter grün, alle Tunwörter rot!

Z u s a t z a u f g a b e n : Was ich am Himmel sehe: (Wolken fahren, Sterne

leuchten usw.). Im Walde: (Vögel singen, Käfer brummen). Bauernarbeit: (Gras mähen, Kühe füttern). Am Bach: (Wasser rauscht, Fische schwimmen). In der Fabrik: (Maschinen laufen, Lampen leuchten).

Wiewort und Dingwort.

Kauf Do kauft die Mutter: neue
und Schuhe, warme Kleider,
Ver- frische Eier, nahrhaftes Bro-
kauf. Feine Butter, gesunde Milch,
kräftiges Fleisch, zarte Bohnen?
Was der Gemüseler ruft:
billiges Gemüse, rote Rü-
ben, frische Bohnen, süsse
Orangen, feine Datteln, neue
Erdäpfel, welsche Zwetschgen!

Aufgabe: Unterstreicht alle Wiewörter gelb, die Dingwörter grün!
Zusatzaufgaben. Was verarbeitet wird: (warme Wolle, gutes Leder).
Was wir alles tragen: (leichte Strohhüte, farbige Schürzen). Was uns der
Wald schenkt: (feurige Erdbeeren, bunte Schwämme). Was ich vom Christkind

20
Die Was wir vom Fenster aus
schö = erblicken: saftige Niesen,
ne bunte Blumen, schöne
Welt. Gärten, schlanke Pap-
pelein, farbige Häuser, grü-
ne Hügel, dunkle Wälder,
graue Felsen, hohe Berge,
den blauen Himmel, die
helle Sonne, weisse Mölk-
lein, ferne Dörfer, keckere
Spatzen, muntere Kinder.

wünsche: (ein schönes Christbäumchen, süße Schokolade). Was uns erfreut:
(gute Gesundheit, frohe Tage). Was wir in der Schule verwenden: (spröde
Griffel, feuchte Schwämme).

Sätze mit Dingwort und Tunwort.

Aller- Dinnerabend in der Stube.

Lei Die Lampe brennt. Der Da-
liebe verliest. Die Mutter strickt.

Aufent- Die Grossmutter erzählt.

halts- Die Kinder lauschen.

plätz- Ein Schwesternchen

chen. schläft. Ein Bruder rauscht.

Die Katze schnurrt. Die

Uhr tickt. Das Feuer prasselt.

A u f g a b e : Unterstreicht alle Dingwörter grün, die Tunwörter rot.
Z u s a z t a u f g a b e n : Arbeit im Hause. (Die Mutter kocht. Die Schwester

Auf dem Spielplatz. Die
Kinder spielen. Der Ball
fliegt. Emil wartet. Ein
Bube springt. Josef fällt.
Die Mädchen lachen.

Im Walde. Die Sträucher
blühen. Die Beeren reifen.

Die Vögel pfeifen. Ein Kük-
kuck ruft. Ein Eichhörnchen.

klettert. Ein Häuslein flüchtet.
Ameisen rennen. Pilze feuchten.

bügelt.) Arbeit in der Schule. (Hans schreibt. Rosa zeichnet . . .) Am See
oder Bach. (Die Mücken tanzen. Das Wasser spiegelt . . .)

Sätze mit Dingwort,

Wiewort u. den Wörtchen:

ist u. sind. Ist u. sind = Tunwörter.

Wie Die Menschen. Anna ist

ver = fleissig. Peter ist träge. Der

schie = Vater ist krank. Die Turner

den sind flink. Die Kinder sind

alles lustig. Die Geschwister sind lieb.

sein Von den Tieren. Die Katze ist

kann. falsch. Der Hund ist treu.

Die fliegen sind lästig.

Aufgabe: Unterstreicht alle Dingwörter grün, die Tunwörter (ist und sind) rot, die Wiewörter gelb.

Zusatzaufgaben: Bei uns zu Hause. (Der Vater ist gesund. Karl ist müde . . .) Wie die Blumen sind. (Das Veilchen ist blau. Die Dotterblume ist saft-gelb . . .) Wie die Dinge sind. (Die Berge sind hoch.

Die Tanne ist schlank . . .) Wie Speisen und Getränke sind. (Das Brot ist schmackhaft. Der Süßmost ist gesund . . .) Das Haus und seine Teile. (Das Haus ist neu. Der Gang ist breit . . .) Vom Wetter. (Der Himmel ist trübe. Die Luft ist kalt . . .)

Sätze mit Dingwort, Fun=wort und Wiewort.

Farbstifte

Die vier Jahreszeiten. Der Frühling kommt. Der strenge Winter weicht. Der Schnee schmilzt rasch. Muntere Bächlein rinnen. Die Sonne strahlt warm. Frische Gräslin spritzen. Bunte Blümlein leuchten. Blaue Veilchen blühen. Die Stare...

Der Sommer. Die Sonne glüht
heiß. Die warme Luft flimmert.
Makre Blümlein verdursten. Kein
kühles Lüftchen weht. Die Bauern
heuen fleissig. Das Gras dörrt
schnell. Grillen zirpen eintönig.
Mücken tanzen wie toll. Die
Bremsen stechen blutgierig. Dir
Kinder gehen barfuß. Saftige Erd-
beeren reifen. Dir Kinder pflük-
ken sie eifrig. Die schönen Sonnen beginnen.

Der Herbst. Die milde Herbstsonne
strahlt. Saftiges Obst reift. Der Bau-
er erntet eifrig. Das muntere Dick-
wicht. Lustig bummeln die Her-
zenglocken. Das Hüterbüblein
jaucht frudig. Ein kleines Feuer-
lein flackert. Seine Bratkartoffeln
duften. Graue Nebel schleichen.
Der Wind bläst frisch. Bunte Blät-
ter wirbeln. Kühlte Nächte folgen.
Armes Wild flüchtet.

Der Winter, leichte Schneeflocken
 wirbeln. Die Erde schlaf't tief. Kalt
 weht der Wind. Der gefrorene Schnee
 knirscht. Die armen Waldtiere frie-
 ren. Hungrige Vögel betteln. fröh-
 liche Kinderstimmen ertönen.
 Mädchen schlitteln freudig. Dag-
 halsige Skifahrer stürzen. Gefährli-
 che Schneebälle fliegen. Erstarrte Schnee-
 männer wachsen. Kalte Winturstürme
 toben. Duchtige Landinen krachen.

A u f g a b e : Unterstreicht in den Jahrzeitaufsätzechen die Dingwörter grün,
 die Tunwörter rot und die Wiewörter gelb. Macht dasselbe in einem Lesestück!

Wer bildet richtig?

Dingwort	Tunwort	Wiewort
Glanz	glänzen	glänzig
?	<u>salzen</u>	?
?	?	höfig
Blut	?	?
?	<u>stürmen</u>	?
?	?	hüttig
<u>Öl</u>	?	?
?	<u>feuern</u>	?
?	?	spitzig

B e m e r k u n g : Haupttitel = Redisfeder 1, Untertitel = Redisfeder $\frac{3}{4}$,
 Titel- und Teillinien mit Farbstift, Übungswörter mit Kleinredis, unterstrichene
 Wörter mit roter Tinte.

???

	Fragesätze.		???
--	-------------	--	-----

Auf
der
Schul-reise.
Dann kommt der Zug?
Domüssen wir ansteigen?
Dohin?
Docher kommt ihr?
Dochin?
reist ihr?
Die lange wandert
ihr schon?
Seid ihr müde?
Das
freut dich am meisten?
Findet
Saldam sie?
Der hat Hunger?
Do ist mein Bruder?
Do kann
man Karten kaufen?
Dem
schreibst du?
Der hat Marken?
?

Zusatzaufgaben: Was der Lehrer frägt. (Wer kann erzählen? Seid ihr fertig?). Was Vater und Mutter fragen. (Warum kommst du erst? Was fehlt dir?). Beim Krämer. (Was möchtest du? Was bin ich schuldig?).

!!!

	Ausrufesätze.		!!!
--	---------------	--	-----

Was die Löffel singen,
Geh rasch in den Laden,
Mutter grüße höflich,
Kauf gut! Bezahl
verlangt, sofort, Komm bald wieder!
Grüsse Guten Morgen! Guten Tag! Grüß
und Gott! Guten Abend! Gute Nacht!
Wünsche, auf Wiedersehen! Bleib gesund, Lebe
wohl! Gute Reise! Glück! Glück! Glück!
Turnbe=ichtung-steht! Dornärts-marsch,
fehle, Richtum-kehrt!, Richtung links!
Freuden-Schmerz
„Juhu! Bravo! Ah! O! Obacht! „Pfiffe,
„Schreckrufe.

Zusatzaufgaben: Lehrerbefehle. (Passt auf! Laut lesen! . . .). Was der Meister dem Gesellen zuruft. (Komm her! Fass an! . . .).

Wir sprechen:scht u. schp.,
 schreiben aber:st und sp.
 Rauch, stärken, staubig, stecken, steuern,
 steif, stich, stören, streng, Stube, stützen,
 stumm, Aufstieg, anstellen, abstoßen, be-
 sticken, beständig, bestraft, bestimmt,
 entstehen, gestöber, mitstreiten, rück-
 ständig, Sour, spielen, spröde, Spritze,
 sprechen, spitzig, Spital, speisen, spickig
 gespannt, mitspielen, verspäten, ver-
 sprechen, zerplitschen, zusprechen,

Wir sprechen u.schreiben: st u.sp.,
 Kasten, nesten, rosig, Brust, dursten,
 Ristig, Muster, mosten, österlich, Pest,
 am schönsten, am liebsten, am be-
 sten, Haspel, lispehn, Kaspar.
 Wer liest richtig?
 Stubenfenster, Despernisch, Stein-
 splitter, Stillstand, stockfinster,
 Durststück, Astküsse, Obststelle,
 Feststimmung, Herbstunde, Rest-
 stück, Strahlenstern, Miststock.